ZHYTOMYRSKA











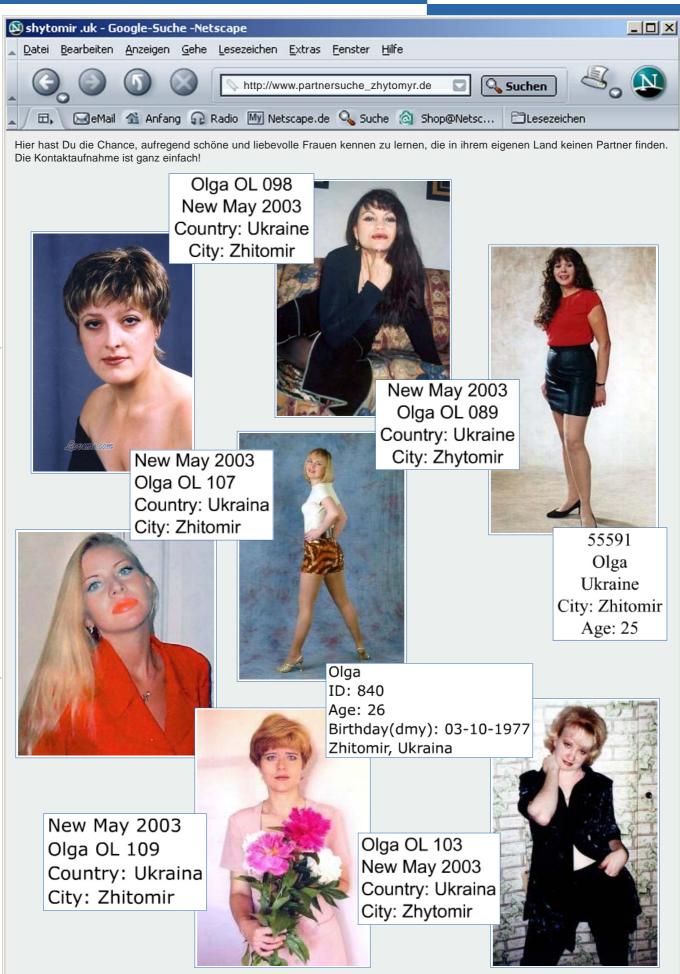
Über dem Wochemarkt von Wolodymyr-Wolhynski hängt ein Schild: "Verkaufen verboten!"











ZHYTOMYRSKA



Wenn ich sterbe, sollt zum Grab ihr Den Kurgan mir bereiten In der lieben Ukraine, Auf der Steppe, der breiten, Wo man weite Felder sieht, Den Dnepr und seine Hänge, Wo man hören kann sein Tosen, Seine wilden Sänge.

Wenn aus unsrer Ukraine Zum Meer dann, zum blauen, Treibt der Feinde Blut, verlass ich Die Berge und Auen, Alles lass ich dann und fliege Empor selbst zum Herrgott, Und ich bete... Doch bis dahin Kenn' ich keinen Herrgott!

So begrabt mich und erhebt euch! Die Ketten zerfetzet! Mit dem Blut der bösen Feinde Die Freiheit benetzet! Meiner sollt in der Familie, In der großen, ihr gedenken, Und sollt in der freien, neuen Still ein gutes Wort mir schenken.

(Taras Schewtschenko, Ukrainischer Nationaldichter, 1814-1861)